

# Real und zauberhaft

Kubanische Werke bunt wie die Karibik in der Fabrik der Künste

**HAMM** Die Karibikinsel Kuba ist für uns ein Ort der Sehnsucht: Traumstrände, der Charme vergangener Tage und über allem liegt Musik. Entsprechend ist die Präsentation kubanischer Kunst in der Fabrik der Künste auch mehr als nur eine Gemäldeausstellung. Unter dem Motto „Vom Realen zum Zauberhaften“ zeigen kubanische Künstler den Besuchern ab Mittwoch, 25. Mai, bis Sonntag, 5. Juni, was die Karibikinsel alles zu bieten hat: Malerei, Musik, Film, kulinarische Köstlichkeiten, Tanz und natürlich auch Rum und Zigarren.

Gleich bei der Vernissage am Mittwoch gibt es ein Konzert mit Eduardo Sosa und Euclides Milán. Am Donnerstag, 26. Mai, zeigt die Fabrik der Künste ab 19 Uhr einen Dokumentarfilm über den Künstler Carlos Guzmán Hernández. Am nächsten Tag geht das Kuba-Festival weiter mit einem Vortrag über kubanische Kunst und Kostproben der berühmten Exportartikel: Rum und Zigarren. Um 20 Uhr erfahren die Besucher am Freitag in einem Film mehr über die Herstellung von Zigarren. Am Sonnabend steht ab 19 Uhr der Tanz im Mittelpunkt.

Und am Sonntag gibt es ab 19 Uhr, eingebunden in einen Vortrag, den kubanischen Spielfilm „Juan Quinquín im Mocho Dorf“ zu sehen.

An allen Ausstellungstagen steht die Malerei im Mittelpunkt. Die Bilder der Künstler zeigen ganz unterschiedliche Facetten der kubanischen Gegenwartskunst. Carlos



Die kubanische Kunst ist fantasievoll und farbenfroh  
Foto: Alfredo Sosa Bravo



Die Frauengestalten von Yasbel Pérez strahlen Anmut und Kraft aus  
Foto: Yasbel Pérez

Guzmán repräsentiert den kubanischen Surrealismus, auch die Bilder von Eduardo Abela greifen diesen Stil auf. Yasbel Pérez malt ausdrucksvolle Frauenporträts und Alberto Acros zeigt Schwarzweißfoto-

grafie von architektonischen Details. (sh)

► 25. Mai, 19 Uhr: Vernissage, 26. Mai bis 5. Juni, 15 bis 19 Uhr: Ausstellung, am Wochenende ab 12 Uhr, Montag ist geschlossen. Vorträge/Konzerte jeweils 19 Uhr. Eintritt: frei